

DIN EN 62264-5

ICS 35.240.50

Einsprüche bis 2015-12-09

Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 62264-5:2012-08**Entwurf**

**Integration von Unternehmensführungs- und Leitsystemen –
Teil 5: Transaktionen zwischen Unternehmensführungs- und
Produktionsleitsystemen
(IEC 65E/459/CDV:2015);
Englische Fassung FprEN 62264-5:2015**

Enterprise-control system integration –
Part 5: Business to manufacturing transactions
(IEC 65E/459/CDV:2015);
English version FprEN 62264-5:2015

Intégration du système de commande d'entreprise –
Partie 5: Transactions entre systèmes de gestion de commande d'entreprise et systèmes de
fabrication
(IEC 65E/459/CDV:2015);
Version anglaise FprEN 62264-5:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-10-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-
Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de,
sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser
Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-
Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik
in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 143 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Nationales Vorwort

Die englische Fassung des europäischen Dokuments FprEN 62264-5:2015 „Integration von Unternehmensführungs- und Leitsystemen – Teil 5: Transaktionen zwischen Unternehmensführungs- und Produktionsleitsystemen“ (Entwurf in der Umfrage) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden.

Die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dem entsprechend ist das internationale Dokument IEC 65E/459/CDV:2015 „Enterprise-control system integration – Part 5: Business to manufacturing transactions“ unverändert in den Entwurf FprEN 62264-5:2015 übernommen worden.

Das internationale Dokument wurde vom SC 65E „Devices and integration in enterprise systems“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet.

Bei der Abstimmung zu dem Europäischen Schluss-Entwurf bei CENELEC und dem Internationalen Schluss-Entwurf bei IEC [Final Draft International Standard (FDIS)] sind jeweils nur „JA/NEIN“-Entscheidungen möglich, wobei „NEIN“-Entscheidungen fundiert begründet werden müssen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 931 „Systemaspekte“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden Deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO [und/oder] IEC sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Das Präsidium des DIN hat mit Präsidialbeschluss 1/2004 festgelegt, dass DIN-Normen, deren Inhalt sich auf internationale Arbeitsergebnisse der Informationsverarbeitung gründet, unter bestimmten Bedingungen allein in englischer Sprache veröffentlicht werden dürfen. Diese Bedingungen sind für den vorliegenden Normentwurf erfüllt.

Da sich die Benutzer des vorliegenden Normentwurfs der englischen Sprache als Fachsprache bedienen, wird die Englische Fassung der IEC 62264-5 veröffentlicht. Zu deren Abschnitt 3, der die Begriffe festlegt, wurde eine Übersetzung angefertigt und als informativer Nationaler Anhang NA des vorliegenden Normentwurfs hinzugefügt. Für viele der verwendeten Begriffe existieren keine gebräuchlichen deutschen Benennungen, da sich die deutschen Anwender in der Regel ebenfalls der englischen Benennungen bedienen. Dieser Normentwurf steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Rechtsvorschriften und ist nicht als Sicherheitsnorm anzusehen.

Es ist vorgesehen, auch bei der entsprechenden zukünftigen Deutschen Norm auf die deutsche Sprachfassung zu verzichten und diese in der englischsprachigen Fassung zu veröffentlichen.

Das Original-Dokument enthält Bilder in Farbe, die in der Papierversion in einer Graustufen-Darstellung wiedergegeben werden. Elektronische Versionen dieses Dokuments enthalten die Bilder in der originalen Farbdarstellung.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 62264-5:2012-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an die Erweiterung der Modelle nach DIN EN 62264-1:2014 und nach der vorliegenden Norm, im Einzelnen:
- b) in 3.3 neue Conventions eingeführt;
- c) neuer Unterabschnitt 5.14 Verb actions and the use of IDs eingeführt;
- d) in 6.4 Equipment model in Role based equipment model geändert;
- e) in 6.5 Physical asset model neu eingeführt;
- f) in 6.8, 6.9, 6.10, 6.11 „Production ...“ durch „Operations ...“ ersetzt;
- g) in 6.12 Resource relationship network model neu eingeführt;
- h) in 6.13 Work alerts neu eingeführt;
- i) in 6.14 Work calendar neu eingeführt;
- j) in 6.15 Work capability model neu eingeführt;
- k) in 6.16 Work definition model neu eingeführt;
- l) in 6.17 Work record neu eingeführt;
- m) in 6.18 Work schedule model neu eingeführt;
- n) in 6.19 Work performance model neu eingeführt;
- o) in 6.20 Workflow specification model neu eingeführt;
- p) neuer Anhang A Production operations transactions hinzugefügt.

Nationaler Anhang NA (informativ)

3.1 Begriffe

3.1.1

Applikation

(en: application)

ein geordneter Satz von physikalischen und logischen Systemprozessen, ausgeführt durch einen Satz von Ressourcen, die einen Satz von Transaktionen zum Zweck der Erreichung eines festgelegten Ziels durchführen

BEISPIEL HMI, Data Historian, MES und LIMS Software sind Beispiele von Applikationen.

3.1.2

ID

(en: ID)

Information zur Identifizierung eines Objekts oder einer Objekteigenschaft

3.1.3

Meldung

(en: message)

eine strukturierte Informationseinheit enthalten in einem Einwegdatentransfer von einer sendenden Applikation zu einer oder mehreren empfangenden Applikationen

3.1.4

Substantiv

(en: noun)

einer der beiden Teile einer Meldung. Er repräsentiert ein oder mehrere Objekte der Objektmodelle in Teil 2 oder 4 der IEC 62264

3.1.5

Transaktion

(en: transaction)

eine Reihe zusammengehörender Meldungen, die zwischen Applikationen ausgetauscht werden, die Aktivitäten der Ebene 3 und 4 ausführen

3.1.6

Verb

(en: verb)

Einer der beiden Teile einer Meldung. Er definiert die durchzuführende Aktion oder die Antwort auf eine Anforderung.

3.1.7

Platzhalter

(en: wildcard)

Information zur Identifikation einer Sammlung von Objekten oder Objekteigenschaften

CONTENTS

FOREWORD.....	12
INTRODUCTION.....	14
1. Scope.....	15
2. Normative references	15
3. Definitions, abbreviations, and conventions	15
3.1 Terms and definitions.....	15
3.2 Abbreviations.....	16
3.3 Conventions.....	16
4. Transaction messages and verbs.....	16
4.1 Introduction.....	17
4.2 Transaction models.....	17
4.3 Message structure	19
4.3.1 General Structure	19
4.3.2 Application identification area	19
4.3.3 Data Area	20
4.3.4 Message nouns	20
4.3.5 Wildcard	20
5. Message verbs	21
5.1 Verbs and transaction models	21
5.2 GET verb	23
5.3 SHOW verb.....	24
5.4 PROCESS verb.....	24
5.5 ACKNOWLEDGE verb	25
5.6 CHANGE verb.....	26
5.7 CANCEL verb	26
5.8 CONFIRM verb	27
5.9 RESPOND verb	29
5.10 SYNC verb.....	29
5.11 SYNC ADD verb.....	29
5.12 SYNC CHANGE verb	30
5.13 SYNC DELETE verb	30
5.14 Verb actions and the use of IDs	30
6. Message nouns	31
6.1 Introduction.....	31
6.2 Defined message contents	31
6.2.1 Equipment	31
6.2.2 Equipment Capability Test Specification	31
6.2.3 Equipment Class	31
6.2.4 Job List.....	31
6.2.5 Job Response.....	31
6.2.6 Material Class.....	32
6.2.7 Material Definition.....	32
6.2.8 Material Lot	32
6.2.9 Material Sublot	32
6.2.10 Material Test Specification.....	32
6.2.11 Operations Capability	32

6.2.12	Operations Definition	32
6.2.13	Operations Schedule	33
6.2.14	Operations Performance	33
6.2.15	Person	34
6.2.16	Personnel Class	34
6.2.17	Physical Asset	34
6.2.18	Physical Asset Class	34
6.2.19	Physical Asset Capability Test Specification	34
6.2.20	Process Segment	34
6.2.21	Resource Relationship Network	34
6.2.22	Resource Relationship Network Connection Type	35
6.2.23	Qualification Test Specification	35
6.2.24	Transaction Service Profile	35
6.2.25	Work Alert Definition	35
6.2.26	Work Alert	35
6.2.27	Work Calendar Definition	35
6.2.28	Work Calendar	35
6.2.29	Work Capability	36
6.2.30	Work Directive	36
6.2.31	Work Master	36
6.2.32	Work Performance	36
6.2.33	Work Schedule	37
6.2.34	Workflow Specification	37
6.2.35	Workflow Specification Type	37
6.2.36	Production Specific Models	38
6.3	Personnel model	39
6.3.1	Personnel model elements	39
6.3.2	Personnel class verbs	40
6.3.3	Personnel class verb actions	40
6.3.4	Person verbs	42
6.3.5	Person verb actions	42
6.3.6	Qualification test specification verbs	44
6.3.7	Qualification test specification verb actions	44
6.4	Role based equipment model	45
6.4.1	Role based equipment model elements	45
6.4.2	Equipment class verbs	46
6.4.3	Equipment class verb actions	46
6.4.4	Equipment verbs	47
6.4.5	Equipment verb actions	47
6.4.6	Equipment capability test specification verbs	49
6.4.7	Equipment capability test specification test verb actions	49
6.5	Physical asset model	50
6.5.1	Physical asset model elements	50
6.5.2	Physical asset class verbs	51
6.5.3	Physical asset class verb actions	51
6.5.4	Physical asset verbs	53
6.5.5	Physical asset verb actions	53
6.5.6	Physical asset capability test specification verbs	55
6.5.7	Physical asset capability test specification test verb actions	55

6.6	Material model	56
6.6.1	Material model elements	56
6.6.2	Material class verbs	58
6.6.3	Material class verb actions	58
6.6.4	Material definition verbs	59
6.6.5	Material definition verb actions	59
6.6.6	Material lot verbs	61
6.6.7	Material lot verb actions	61
6.6.8	Material subplot verbs	63
6.6.9	Material subplot verb actions	63
6.6.10	Material test specification verbs	65
6.6.11	Material test specification verb actions	65
6.7	Process segment model	66
6.7.1	Process segment model elements	66
6.7.2	Process segment verbs	67
6.7.3	Process segment verb actions	67
6.8	Operations capability model	68
6.8.1	Operations capability model elements	68
6.8.2	Operations capability verbs	69
6.8.3	Operations capability verb actions	69
6.9	Operations definition model	72
6.9.1	Operations definition model elements	72
6.9.2	Operations definition verbs	72
6.9.3	Operations definition verb actions	72
6.10	Operations schedule model	73
6.10.1	Operations schedule model elements	73
6.10.2	Operations schedule verbs	74
6.10.3	Operations schedule verb actions	74
6.11	Operations performance model	76
6.11.1	Operations performance model elements	76
6.11.2	Operations performance verbs	76
6.11.3	Operations performance verb actions	77
6.12	Resource relationship network model	79
6.12.1	Resource relationship network model elements	79
6.12.2	Resource relationship network verbs	79
6.12.3	Resource relationship network verb actions	79
6.12.4	Resource relationship connection type verbs	80
6.12.5	Resource relationship connection type verb actions	80
6.13	Work alerts	82
6.13.1	Work alert model elements	82
6.13.2	Work alert definition verbs	82
6.13.3	Work alert definition actions	82
6.13.4	Work alert verbs	83
6.13.5	Work alert verb actions	84
6.14	Work calendar	85
6.14.1	Work calendar elements	85
6.14.2	Work calendar definition verbs	86
6.14.3	Work calendar definition actions	86
6.14.4	Work calendar verbs	

6.14.5	Work calendar actions	86
6.15	Work capability model	88
6.15.1	Work capability model elements	88
6.15.2	Work capability verbs	88
6.15.3	Work capability verb actions	88
6.16	Work definition model	90
6.16.1	Work definition model elements	90
6.16.2	Work master verbs	91
6.16.3	Work master verb actions	91
6.16.4	Work directive verbs	92
6.16.5	Work directive verb actions	92
6.17	Work record	93
6.17.1	Work record elements	93
6.17.2	Work record verbs	93
6.17.3	Work record verb actions	93
6.18	Work schedule model	95
6.18.1	Work schedule elements	95
6.18.2	Work schedule verbs	95
6.18.3	Work schedule verb actions	95
6.18.4	Job list verbs	96
6.18.5	Job list verb actions	96
6.19	Work performance model	98
6.19.1	Work performance elements	98
6.19.2	Work performance verbs	98
6.19.3	Work performance verb actions	98
6.19.4	Job response verbs	99
6.19.5	Job response verb actions	99
6.19.6	Job response list verbs	100
6.19.7	Job response list verb actions	100
6.20	Workflow specification model	102
6.20.1	Workflow specification elements	102
6.20.2	Workflow specification verbs	102
6.20.3	Workflow specification verb actions	102
6.20.4	Workflow specification type	103
6.20.5	Workflow specification type verbs	103
6.20.6	Workflow specification type verb actions	103
6.21	Transaction Profile	104
7.	Completeness, compliance and conformance	107
7.1	Completeness	107
7.2	Compliance	107
7.3	Conformance	107
Annex A	– Production operations transactions	110
A.1	Product definition model	110
A.1.1	Product definition model elements	110
A.1.2	Product definition verbs	110
A.1.3	Product definition verb actions	110
A.2	Production schedule model	111
A.2.1	Production schedule model elements	111
A.2.2	Production schedule verbs	112

A.2.3	Production schedule verb actions	112
A.3	Production performance model	114
A.3.1	Production performance model elements	114
A.3.2	Production performance verbs	114
A.3.3	Production performance verb actions	115
A.4	Production capability model	117
A.4.1	Production capability model elements	117
A.4.2	Production capability verbs	117
A.4.3	Production capability verb actions	117
Annex B	Transaction models and business scenario examples	120
B.1	Coordinating activities	120
B.2	Usage scenarios	121
B.3	Operations schedule and operations performance	121
B.3.1	Push Model	121
B.3.2	Pull model	121
B.3.3	Publish model	122
B.4	Operations schedule changes	122
B.4.1	Push model	122
B.4.2	Publish model	123
B.5	Operations schedule cancelled	123
B.5.1	Push model	123
B.5.2	Push and pull model	123
B.6	Daily operations performance	124
B.6.1	Push model	124
B.6.2	Pull model	124
B.6.3	Publish model	125
B.7	Operations schedule based on operations capability	125
B.7.1	Pull and push model	125
B.7.2	Publish and push model	126
B.8	Operations schedule changes	126
B.8.1	Push and pull model	126
B.8.2	Publish model	127
B.9	Material quantity changed	128
B.9.1	Push model	128
B.9.2	Publish and push model	128
B.9.3	Push and pull model	129
Annex C	Questions on the use of transactions	130
Annex D	Bibliography and References	132
Annex E	Patterns for Verbs	133
E.1	Patterns	133
E.2	Actions for GET verb	133
E.3	Actions for PROCESS verb	134
E.4	Actions for CHANGE message	134
E.5	Actions for CANCEL message	135
Annex F	General rules for identifying nouns from object models	138
F.1	Patterns	138
F.2	Hierarchical Object Model	138
F.3	Non-hierarchical Object Model	139

Figures

Figure 1 – Typical exchanged messages in a transaction.....	18
Figure 2 – Typical exchanged data set.....	19
Figure 3 – Typical layout of an application identification area.....	20
Figure 4 – GET with wildcard and SHOW response.....	21
Figure 5 – GET and SHOW transaction.....	24
Figure 6 – PROCESS/ACKNOWLEDGE transaction with an acknowledge always option	25
Figure 7 – Example of acknowledge to a process message.....	26
Figure 8 – CHANGE/RESPOND transaction with a respond always option	26
Figure 9 – CANCEL message	27
Figure 10 – GET and SHOW transaction with a CONFIRM always	27
Figure 11 – Example of a GET message with Confirm OnError	28
Figure 12 – Confirm Message	28
Figure 13 – SYNC ADD transaction with confirmation	30
Figure 14 – SYNC DELETE transaction with no confirmation	30
Figure 15 – Object grouping for the personnel model.....	40
Figure 16 – Object grouping for the role based equipment model.....	45
Figure 17 – Object grouping for the physical asset model	51
Figure 18 – Object grouping for the material model.....	56
Figure 19 – Object grouping for the process segment model.....	67
Figure 20 – Object grouping for the Operations capability model.....	69
Figure 21 – Object grouping for the operations definition model.....	72
Figure 22 – Object grouping for the operations schedule model	74
Figure 23 – Object grouping for the operations performance model.....	76
Figure 24 – Object grouping for the resource relationship network model.....	79
Figure 25 – Object grouping for the work alert model	82
Figure 26 – Object grouping for the work calendar model.....	85
Figure 27 – Object grouping for the work capability model	88
Figure 28 – Object grouping for the work definition model.....	91
Figure 29 – Object grouping for the work record model	93
Figure 30 – Object grouping for the work schedule model	95
Figure 31 – Object grouping for the work performance model	98
Figure 32 – Object grouping for the workflow specification model	102
Figure 33 – Transaction profile model	104
Figure 34 – Object grouping for the product definition model.....	110
Figure 35 – Object grouping for the production schedule model	112
Figure 36 – Object grouping for the production performance model.....	114
Figure 37 – Object grouping for the production capability model	117
Figure 38 – Coordinating planning and operations processes.....	120
Figure 39 – Push model; operations schedule and operations performance	121
Figure 40 – Pull model; operations schedule and operations performance	121

Figure 41 – Publish Model; operations schedule and operations performance	122
Figure 42 – Push Model; Operations schedule changes	122
Figure 43 – Publish model: v schedule changes	123
Figure 44 – Push model; operations schedule cancelled	123
Figure 45 – Push and pull model; schedule cancelled	124
Figure 46 – Push model; daily operations performance	124
Figure 47 – Pull model; daily operations performance	125
Figure 48 – Publish model; daily operations schedule	125
Figure 49 – Pull and push model; operations capability and operations schedule	126
Figure 50 – Publish and push model; operations capability and operations schedule	126
Figure 51 – Push and pull model; schedule changes	127
Figure 52 – Publish model; schedule changes after capability changes	128
Figure 53 – Push model; material lot added, material lot quantity changed	128
Figure 54 – Publish and push model; material quantity changes	129
Figure 55 – Push and pull model; material quantity changes	129
Figure 56 – Object model with composite relationships	139
Figure 57 – Example of multiple composite objects	140

Tables

Table 1 - Defined verbs	22
Table 2 – Acknowledge request options	25
Table 3 – Acknowledge element	25
Table 4 – Respond options	26
Table 5 – Confirmation request options	28
Table 6 – Respond element	29
Table 7 – Personnel class verb actions	40
Table 8 – Person verb actions	42
Table 9 – Qualification test specification verb actions	44
Table 10 – Equipment class verb actions	46
Table 11 – Equipment verb actions	48
Table 12 – Equipment capability test specification verb actions	49
Table 13 – Physical asset class verb actions	51
Table 14 – Physical Asset verb actions	53
Table 15 – Physical asset capability test specification verb actions	55
Table 16 – Material Class verb actions	58
Table 17 – Material definition verb actions	60
Table 18 – Material lot verb actions	61
Table 19 – Material subplot verb actions	63
Table 20 – Material test verb actions	66
Table 21 – Process segment verb actions	67
Table 22 – Operations capability verb actions	69
Table 23 – Operations capability element definitions for GET verb	71
Table 24 – Operations definition verb actions	72

Table 25 - Operations schedule verb actions	74
Table 26 – Operations schedule element definitions for GET verb	76
Table 27 – Operations Performance verb actions	77
Table 28 – Operations Performance definitions for GET verb	78
Table 29 – Resource Relationship Network verb actions	79
Table 30 – Resource Relationship Connection Type verb actions	80
Table 31 – Work alert definition additional attributes	82
Table 32 – Work alert definition verb actions.....	82
Table 33 – Work alert definition element definitions for GET verb	83
Table 34 – Work alert definition additional attributes	84
Table 35 – Work alert verb actions.....	84
Table 36 – Work alert element definitions for GET verb	85
Table 37 – Work calender definition verb actions	86
Table 38 – Work calendar verb actions	86
Table 39 – Work capability verb actions	88
Table 40 – Work capability element definitions for GET verb.....	89
Table 41 – Work master verb actions	91
Table 42 – Work directive verb actions	92
Table 43 – Work record verb actions.....	93
Table 44 – Work Schedule verb actions	95
Table 45 – Job List verb actions	96
Table 46 – Work Schedule and Job List element definitions for GET verb	97
Table 47 – Work performance verb actions	98
Table 48 – Work performance element definitions for GET verb	99
Table 49 – Job response verb actions	99
Table 50 – Job response list verb actions	100
Table 51 – Job response list element definitions for GET verb	101
Table 52 – Workflow Specification verb actions	102
Table 53 – Workflow Specification Type verb actions.....	103
Table 54 – Attributes of Transaction Profile	105
Table 55 – Attributes of Supported Action	105
Table 56 – Transaction Profile verb actions	105
Table 57 – Supported verb-noun actions.....	107
Table 58 – Vendor conformance example	108
Table 59 – Product definition verb actions	110
Table 60 – Production schedule verb actions	112
Table 61 – Production Schedule element definitions for GET verb	114
Table 62 – Production Performance verb actions	115
Table 63 – Production Performance definitions for GET verb	116
Table 64 – Production Capability verb actions.....	117
Table 65 – Production capability element definitions for GET verb	119
Table 66 – GET message with object ID is specified	133
Table 67 – GET message with wildcard in object ID	133

Table 68 – GET message with no object ID specified	133
Table 69 – PROCESS message with Object ID specified	134
Table 70 – PROCESS message with no object ID	134
Table 71 – CHANGE message with object ID	134
Table 72 – CHANGE message with wildcard object ID	135
Table 73 – CANCEL message with object ID	135
Table 74 – CANCEL message with wildcard in object ID	136
Table 75 – SYNC message with object ID	136
Table 76 – SYNC message with wildcard in object ID	136

INTERNATIONAL ELECTROTECHNICAL COMMISSION

ENTERPRISE-CONTROL SYSTEM INTEGRATION –

Part 5: Business to manufacturing transactions

FOREWORD

- 1) The International Electrotechnical Commission (IEC) is a worldwide organization for standardization comprising all national electrotechnical committees (IEC National Committees). The object of IEC is to promote international co-operation on all questions concerning standardization in the electrical and electronic fields. To this end and in addition to other activities, IEC publishes International Standards, Technical Specifications, Technical Reports, Publicly Available Specifications (PAS) and Guides (hereafter referred to as "IEC Publication(s)"). Their preparation is entrusted to technical committees; any IEC National Committee interested in the subject dealt with may participate in this preparatory work. International, governmental and non-governmental organizations liaising with the IEC also participate in this preparation. IEC collaborates closely with the International Organization for Standardization (ISO) in accordance with conditions determined by agreement between the two organizations.
- 2) The formal decisions or agreements of IEC on technical matters express, as nearly as possible, an international consensus of opinion on the relevant subjects since each technical committee has representation from all interested IEC National Committees.
- 3) IEC Publications have the form of recommendations for international use and are accepted by IEC National Committees in that sense. While all reasonable efforts are made to ensure that the technical content of IEC Publications is accurate, IEC cannot be held responsible for the way in which they are used or for any misinterpretation by any end user.
- 4) In order to promote international uniformity, IEC National Committees undertake to apply IEC Publications transparently to the maximum extent possible in their national and regional publications. Any divergence between any IEC Publication and the corresponding national or regional publication shall be clearly indicated in the latter.
- 5) IEC itself does not provide any attestation of conformity. Independent certification bodies provide conformity assessment services and, in some areas, access to IEC marks of conformity. IEC is not responsible for any services carried out by independent certification bodies.
- 6) All users should ensure that they have the latest edition of this publication.
- 7) No liability shall attach to IEC or its directors, employees, servants or agents including individual experts and members of its technical committees and IEC National Committees for any personal injury, property damage or other damage of any nature whatsoever, whether direct or indirect, or for costs (including legal fees) and expenses arising out of the publication, use of, or reliance upon, this IEC Publication or any other IEC Publications.
- 8) Attention is drawn to the Normative references cited in this publication. Use of the referenced publications is indispensable for the correct application of this publication.
- 9) Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this IEC Publication may be the subject of patent rights. IEC shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

International Standard IEC 62264-5 has been prepared by subcommittee 65E: Devices and integration in enterprise systems, of IEC technical committee 65: Industrial-process measurement, control and automation.

The text is based on the following documents:

CDV	Report on voting
65E/100/CDV	65E/156/RVC

Full information on the voting for the approval can be found in the report on voting indicated in the above table.

This publication has been drafted in accordance with the ISO/IEC Directives, IEC 62264-2.

The list of all the parts of the IEC 62264 series, under the general title *Enterprise-Control system integration*, can be found on the IEC website.

The committee has decided that the contents of this publication will remain unchanged until the stability date indicated on the IEC web site under "<http://webstore.iec.ch>" in the data related to the specific publication. At this date, the publication will be

- reconfirmed,
- withdrawn,
- replaced by a revised edition, or
- amended.

INTRODUCTION

This part of IEC 62264 is based on the use of IEC 62264 abstract models previously defined in IEC 62264-2 and IEC 62264-4 combined with verbs to define a transaction model for information exchange. It is recognized that other non-IEC 62264-5 transaction protocols are possible and are not deemed invalid as a result. Transactions occur at all levels within the enterprise and between enterprise partners, and are related to both required and actual activities, but the focus of this part of IEC 62264 is the interface between enterprise/business systems and manufacturing systems.

This standard defines transactions that are exchanged between Level 4 and Level 3, and within Level 3 as defined in the object models of IEC 62264-2 and IEC 62264-4. Models are introduced which provide descriptions of the transactions and explanations of the required transaction processing behaviour.

Technology specific implementations to provide this behaviour are not defined in this standard. This part of IEC 62264 has the intent of providing insight into the level of work required to construct transactional exchanges.

ENTERPRISE-CONTROL SYSTEM INTEGRATION

Part 5: Business to Manufacturing Transactions

1. Scope

This part of IEC 62264 defines transactions in terms of information exchanges between applications performing business and manufacturing activities associated with Levels 3 and 4. The exchanges are intended to enable information collection, retrieval, transfer and storage in support of Enterprise-Control system integration. This part of IEC 62264 is consistent with the IEC 62264-2 and IEC 62264-4 object models attributes. This standard also defines transactions that specify how to exchange the objects defined in IEC 62264-2, IEC 62264-4 and this standard. Other uses of the transaction model are not defined in this part.

The models covered in this standard are: Personnel Model, Equipment Model, Physical Asset Model, Material Model, Process Segment Model, Operations Capability Model, Operations Definition Model, Operations Schedule Model, Operations Performance Model, Resource Relationship Network Model, Work Capability Model, Work Definition Model, Work Schedule Model, Job List Model, Work Performance Model, Workflow Specification Model, Work Calendar, Work Record and Work Alert Model.

2. Normative references

The following normative documents contain provisions, which through reference in this text constitute provisions of this part. At the time of publication, the editions indicated were valid. All normative documents are subject to revision, and parties to agreements based on this part are encouraged to investigate the possibility of applying the most recent editions of the normative documents indicated below. Members of IEC and ISO maintain registers of currently valid normative documents.

ISO/IEC 19501-1 Information Technology – Unified Modeling Language (UML)—Part 1: Specification

IEC 62264-1, *Enterprise-control system integration – Part 1: Models and terminology*

IEC 62264-2, *Enterprise-control system integration – IEC 62264-2: Object modes and attributes*

IEC 62264-3, *Enterprise-control system integration – Part 3: Activity models of manufacturing operations management*

IEC 62264-4, *Enterprise-control system integration – IEC 62264-4: Object modes and attributes for manufacturing operations management integration*

ISO 8601, *Data elements and interchange formats – Information interchange – Representation of dates and times*

3. Definitions, abbreviations, and conventions

3.1 Terms and definitions

3.1.1

application

an ordered set of physical and logical system processes, performed by a set of resources that conduct a set of transactions intended to accomplish a definite objective; information provider or information user performing the activity that is involved in a transaction

EXAMPLE HMIs, Data Historians, MES and LIMs software are examples of applications.

3.1.2

ID

information to identify an object or a property of an object

3.1.3

message

structured information unit conveyed in a one-way transfer of data between one sending application to one or more receiving applications

3.1.4

noun

one of two parts in the content of a message and represents one or more objects, as defined in the Parts 2 and 4 object models

3.1.5

transaction

sequence of related messages that are exchanged among applications performing Level 3 or Level 4 activities

3.1.6

verb

one of two parts in the content of a message and defines the action to be performed, or the response to a request

3.1.7

wildcard

information to identify a collection of objects or properties of objects

3.2 Abbreviations

ERP Enterprise Resource Planning

MOM Manufacturing Operations Management

OAGIS Open Applications Group Interface Standard

SYNC Synchronized data

UTC Universal Coordinated Time

3.3 Conventions

Uppercase words are used to identify the verbs in a transaction message, to differentiate them from verbs in the sentences.

EXAMPLE 1 GET for the get verb used in a transaction message.

Italics and uppercase letters are used, beyond the use defined in ISO/IEC Directives Part2, to emphasize the 62264 specific meaning of terms. They are used for the following cases:

- Names of objects used in exchanged data
- Parts of messages
- Verb/noun message examples

EXAMPLE 1 *GET Equipment* for the get verb used in with an equipment object.

Uppercase words are used to identify transaction models.

EXAMPLE 2 PUSH transaction for PROCESS, CHANGE, and CANCEL verbs

4. Transaction messages and verbs

4.1 Introduction

This clause defines a common set of transactions, messages and verbs that should be used between Level 4 and Level 3, and among Level 3, applications to exchange the data defined in the object models of IEC 62264-2 and IEC 62264-4.

A transaction shall consist of a sequence of messages, where each message shall have a structure as defined in 4.3.

Messages shall contain both a noun and a verb area. The information conveyed in a message shall be contained in the noun area of a message while the actions associated with the information shall be contained in the verb area.

The role of an application initiating a transaction shall determine the set of verbs to be used in conducting the transaction. These transaction models are described in Clause 4.2.

Three different transaction models are defined:

- 1) A PULL model where a user of data requests the data from a provider of the data.
- 2) A PUSH model where a provider of data requests an action (processing, changing, or cancelling) on the data by another user.
- 3) A PUBLISH model where the owner of data publishes it to users (subscribers) of the data.

Note 1 The phrase “owner of data” is used to identify the application that has responsibility for enforcing the consistency of data.

Note 2 This standard does not address the case where there may be multiple systems that can act as the owner of data. In these situations configuration should be set up so that one master owner of the data should be designated, with other systems performing the role of data users.

4.2 Transaction models

There are three classes of actions provided by the verb set: data synchronization, transaction processing, and query/reporting. Each is defined in a different transaction model:

- 1) A PULL model where a user of data requests information from an information provider. This model is used for query/reporting.
Information provider applications listen for GET messages and respond with SHOW messages to complete the transaction.
Information user applications send GET messages.
 - i) Requests for information are sent through GET messages.
 - ii) A GET message describes the scope of the requested information.
 - iii) A SHOW message returns the information.
- 2) A PUSH model where a sender of information sends new or changed information to the receiver to process requests. This model is used for transaction processing.
Receiver applications listen for PROCESS, CHANGE, or CANCEL messages.
Sender applications send PROCESS, CHANGE, and CANCEL messages..
 - i) New information is pushed to the receiver through a PROCESS message. Responses may be returned to the sender through an ACKNOWLEDGE message.
 - ii) Changes to information are pushed to the receiver through a CHANGE message. Responses may be returned to the sender through a RESPOND message.
 - iii) Information to be removed is pushed to the receiver through a CANCEL message.
- 3) A PUBLISH model where the provider of data publishes it to users (subscribers) of the data. This model is used for data synchronization.
Subscriber applications receive SYNC messages.
Publisher applications send SYNC messages.

- i) The publisher sends SYNC messages containing new, changed, or deleted information to subscribers.
- ii) A subscriber receives SYNC messages containing new, changed, or deleted information.

The timing of the publication and scope of the published information is not defined in a message. It is determined by an out-of-band agreement between the publisher and subscriber, therefore there is no SUBSCRIBE message defined in this standard.

Note 1 An out-of-band agreement means that the agreement is not defined in the transaction protocol.

Example An agreement between a publisher and subscriber may be setup through configuration parameters in the applications, or an agreement may be setup dynamically through a web service agreement, or an agreement may be setup through a third party application.

A single application may support one or more transaction models and the application may take on multiple roles (sender, receiver, provider, and user).

Note 2 The transactions are based on the assumption that the exchanged information (noun) is contained in a message of some form. The exact form of the messages is undefined in this specification; for example, the messages could be tab delimited files, XML files, electronic mail messages, or data in a named pipe. The exact form of the transport mechanism for the sending, receiving, listening, and publishing of messages is not defined in this specification.

Note 3 The transaction message models do not imply any specific architecture or mechanism for transporting the messages.

The transactions assume the ability to send an empty or nearly empty message that identifies either a specific object (typically by ID), a list of specific objects (by a list of IDs), or a class of objects (by wildcard or property value definition).

Figure 1 illustrates the exchange of messages in a typical transaction, where a message (*GET Equipment*) is sent from an information user with an identification of an object (*Equipment*), and a message (*Show Equipment*) is returned from the information provider with the object's information (*Equipment*).

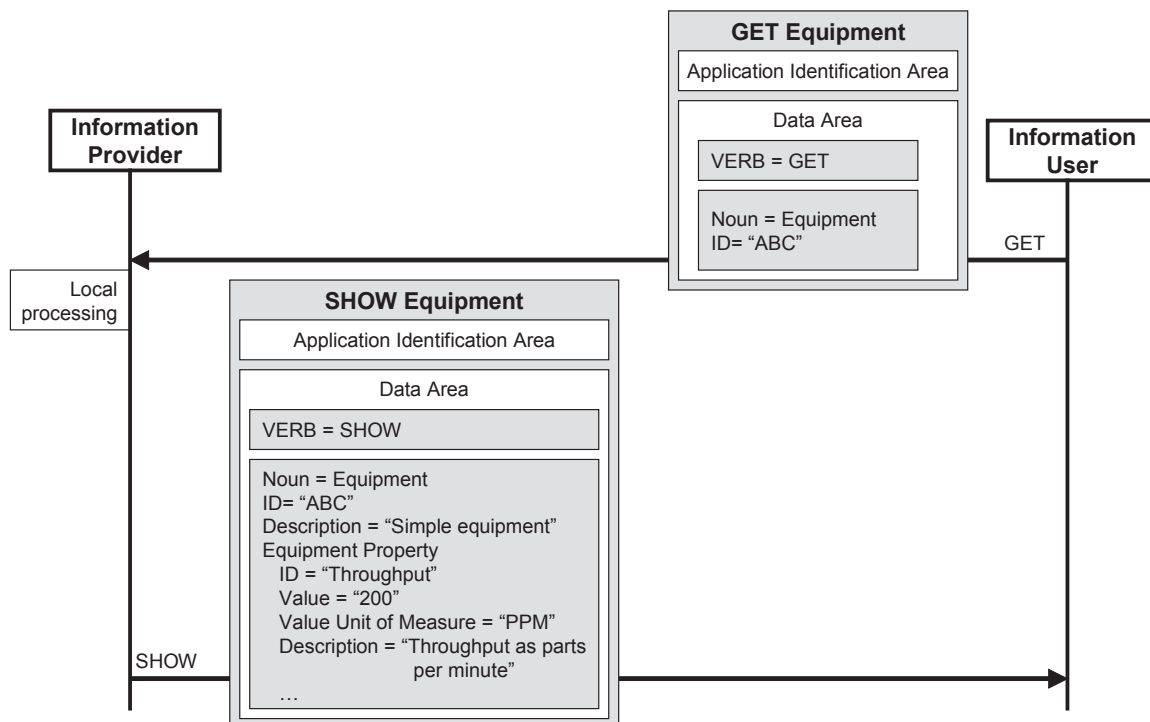


Figure 1 – Typical exchanged messages in a transaction

4.3 Message structure

4.3.1 General Structure

Every message shall contain the information required to identify the source of the message and the type of the message. There shall be two main areas in a message, as shown in Figure 2, an *application identification area* and a *data area*. Within the *data area* there shall be a *verb area* and a *noun area*.

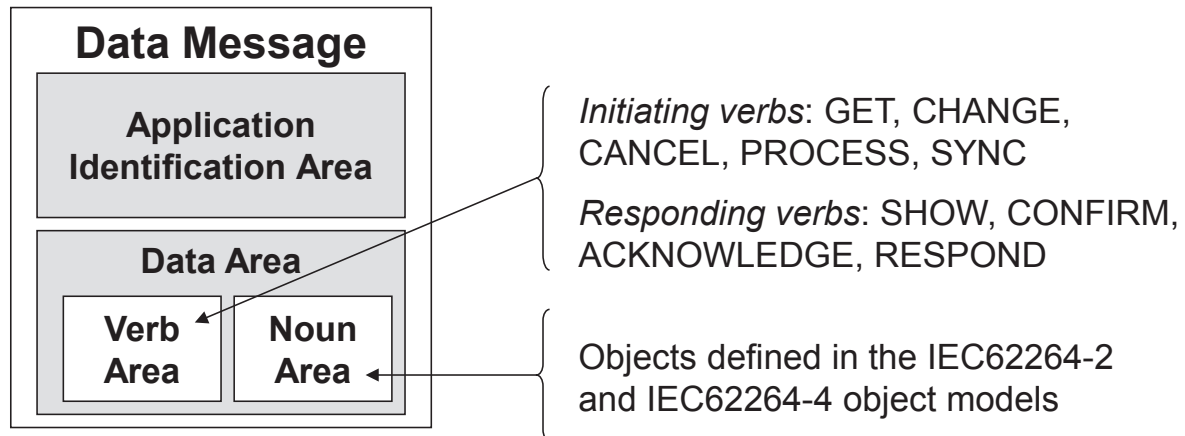


Figure 2 – Typical exchanged data set

4.3.2 Application identification area

The *application identification area* shall carry information that a receiving application uses to handle a message. The *application identification area* is used for the application layer of communication, such as indicating a required confirmation of message processing. This information typically includes the electronic address of the sender, an indication of the confirmation requirement, and the date and time the message was created. The *application identification area* may also include other information required for identification and authentication of the messages, such as a transaction ID. Figure 3 illustrates a typical layout for an application identification area.

Note See the OAGIS (Open Applications Group Integration Specification) 9.0 specification for a format for the application identification area. The data exchange model defined in this document is consistent with the OAGIS specification; such that an implementation of OAGIS, using the objects defined in IEC 62264-2 and IEC 62264-4, can conform to this part of the standard.

Dates and times shall include time information in order to unambiguously identify times, such as coordinated universal time or ISO 8601 CE (Common Era) calendar extended format. A time zone specification of the time is optional, and if missing the time shall be represented as UTC.

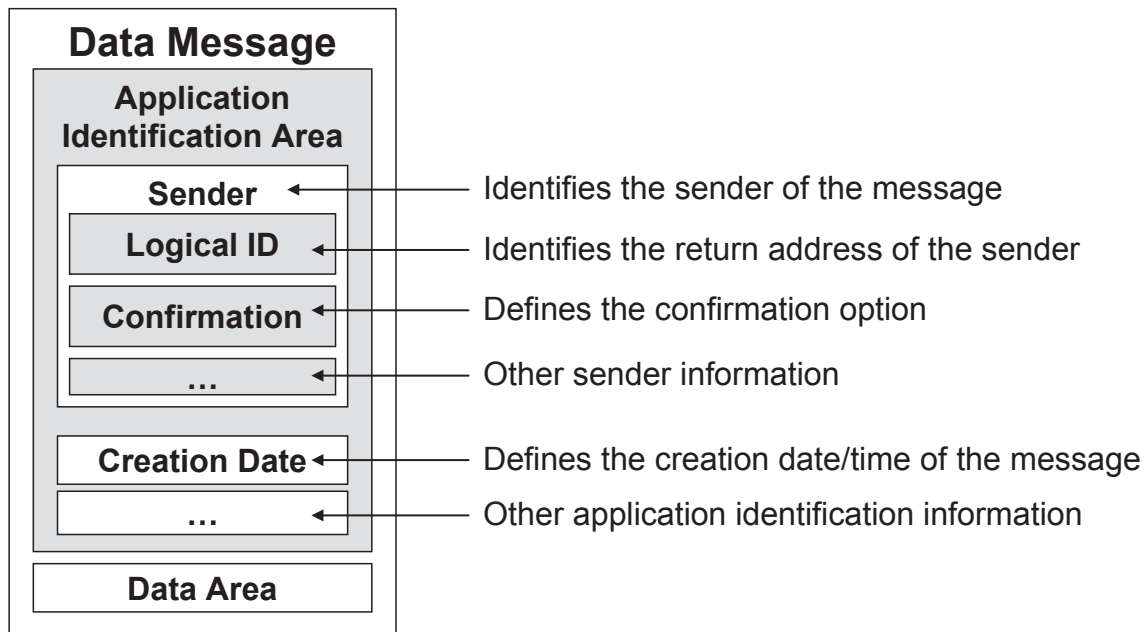


Figure 3 – Typical layout of an application identification area

4.3.3 Data Area

The data area in a message shall contain a *verb area* and a *noun area*.

The verb area shall contain verbs and associated elements that represent the actions to be performed by the receiving application, or the response to a request by the sending application. The verbs defined in this part of the standard are listed in Clause 5.

The *noun area* shall contain nouns and associated elements that represent one or more objects defined in the IEC 62264-2 and IEC 62264-4 object models. The nouns defined in this part of the standard are listed in Clause 6.

The verb-noun combinations define messages that are intended to have a unique and unambiguous meaning.

4.3.4 Message nouns

Nouns represent one or more objects from the object models defined in IEC 62264-2 and IEC 62264-4 that have been grouped together for use with messages.

Example A *Material Definition* noun is a composition of a *Material Definition* object instance with its *Material Definition Property* object instances.

4.3.5 Wildcard

The noun may contain a wildcard string used to identify multiple objects.

Note 1 Wildcards apply to the ID of a property, not to the value of the properties.

Note 2 Wildcards should be used with care if combined with lists of object IDs or property IDs. In the case of errors a confirmation message may not have sufficient information to determine the exact error.

Note 3 A common convention for specifying wildcards in text strings are as regular expressions (as defined in ISO/IEC 9945-2:2003 [Information technology – Portable Operating System Interface \(POSIX\) – Part 2: System Interfaces](#)). Regular expressions are widely supported in programming languages, text processing programs, advanced text editors, and some other programs. Regular expression support is part of the standard library of many programming languages, including Java and Python, is built into the syntax of others, including Perl and ECMAScript, and is supported by many commonly available libraries.

Note 4 Wildcards could also be implemented using limited regular expressions. In a limited regular expression a wildcard string can have the following special characters:

- a) “*” – Indicates zero or more characters, any character is acceptable

- b) Example 1 The wildcard "ABC*" would match "ABC", "ABCD", "ABCDEF", "ABC@4!*", but not "ABDDEF"
- c) "%" – Indicates one or more characters, any character is acceptable
- d) Example 2 The wildcard "ABC%" would match "ABCD", "ABCDEF", "ABC^4^*", but not "ABC"
- e) "?" – Indicates zero or one characters at the specified position, any character is acceptable
- f) Example 3 The wildcard "ABC?" would match "ABCX", "ABCD", "ABC!", "ABC", but not "ABCDE" or "ABDC"
- g) The character following a "\" is considered a literal character, not a wildcard character.
- h) Example 4 An object ID of "ABC\" defines the object ID as "ABC*".
- i) Example 5 A property ID of "\\USM 123" defines the property ID "\USM 123".
- j) Note 4 Two consecutive backslash characters, i.e. "\\" are interpreted to be a single backslash character "\".

Figure 4 illustrates a GET/SHOW transaction with a wildcard specified. The provider of the information returns a list of objects matching the wildcard specification.

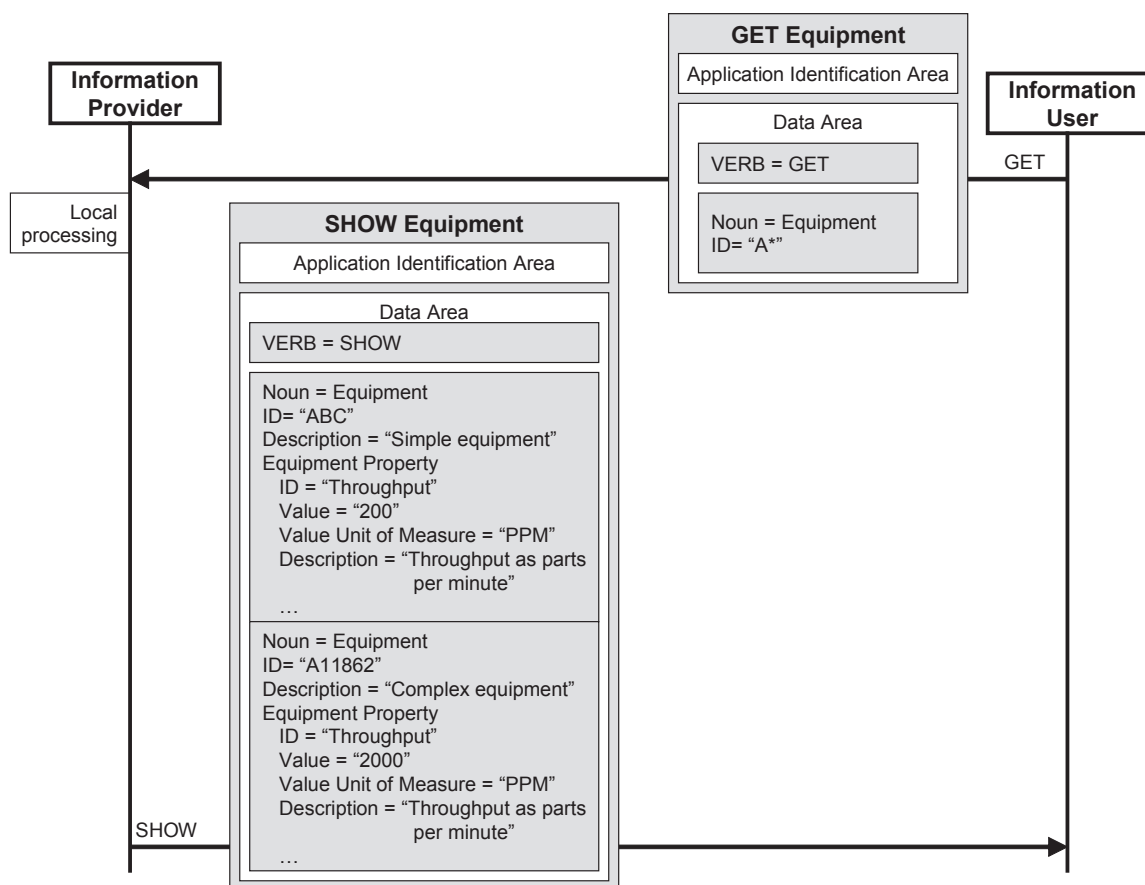


Figure 4 – GET with wildcard and SHOW response

5. Message verbs

5.1 Verbs and transaction models

The verb area of a message shall contain a verb, defined in this clause and listed in Table 1.

Table 1 - Defined verbs

Verb	Description	Transaction Model
ACKNOWLEDGE	Acknowledgement of a PROCESS request. The noun may contain assigned IDs and other information to inform the sender of the PROCESS message of the IDs of any created objects. Example 1 A PROCESS message sent with a Material Lot may return the ID assigned to the lot by the receiving system.	PUSH
CANCEL	Request to a receiver to remove information. The specified noun's information shall be cancelled. If contained elements IDs are specified, then only the specified contained elements for the specified noun shall be cancelled, not the noun itself. Note 1 This does not indicate that the information is deleted, just that it is no longer available for GET, CHANGE and SYNC messages. Note 2 Not all objects have contained elements. Examples of contained elements are properties, specifications, actuals, etc. Example 2 A property object for a Material Class noun is a contained element.	PUSH
CHANGE	Request to a receiver to change information. The specified attributes and contained elements of the noun shall be changed. If no IDs of contained elements are specified, only the specified attributes of the noun shall be changed. Note 3 See Part 2 and Part 4 for definitions of object attributes.	PUSH
CONFIRM	Confirmation response to a request.	PUSH, PULL, PUBLISH
GET	Request to an information provider for information on one or more objects. The information provider shall return a SHOW message containing each of the specified attributes and each of the specified contained elements of the specified nouns. If no attribute or contained element is specified in the noun area, then all attributes and/or contained elements shall be returned. When wildcards are applied to the noun and property IDs, it shall be possible to further filter the information to be returned by specifying a value for one or more attributes of the noun. Only objects whose attributes match the specified value (out of the list of objects matching the wildcards applied to noun and property IDs) shall be returned. Example 3 To get all the <i>Material Lots</i> with Status = "New", the wildcard "*" would be specified for the <i>Material Lot</i> ID and the "New" value would be specified for the Status attribute.	PULL
PROCESS	Request to a receiver to process new information. A new noun shall be added. If the specified noun already exists, only the specified contained elements shall be added.	PUSH

RESPOND	Response to a CHANGE message request. The noun may contain proposed or alternate information that was used in place of the CHANGE noun information. Example 4 A CHANGE message sent with an updated Material Lot status of “OK” may return a RESPOND with a different status of “OUT OF SPEC” because of business rules in the receiver of the CHANGE message.	PUSH
SHOW	Response to a GET message.	PULL
SYNC ADD	Request from the owner of the object to add information. A new noun shall be added. If the specified noun already exists, only the specified contained elements shall be added.	PUBLISH
SYNC CHANGE	Request from the owner of the object to change information. The specified attributes and contained elements of the noun shall be changed. If no IDs of contained elements are specified, only the specified attributes of the noun shall be changed.	PUBLISH
SYNC DELETE	Request from the owner of the object to delete information. The specified noun shall be cancelled. If contained elements IDs are specified, then only the specified contained elements for the specified noun shall be cancelled.	PUBLISH

- Note 1 The processes on either side of the messages are not defined in this technical specification.
- Note 2 The mechanism to set up the one-to-one association of the PUSH model is not included in this Part. Configuration and set up are implementation specific and would be defined in conforming specifications.
- Note 3 The mechanism to set up the one-to-one association of the PULL model is not included in this Part. Configuration and set up are implementation specific and would be defined in conforming specifications.
- Note 4 The mechanism used for subscribing in the PUBLISH model is not included in this Part. Subscribing mechanisms are implementation specific and would be defined in conforming specifications.
- Note 5 Contained elements are object properties or other contained elements as described in Clause 6.2.
- Note 6 Different methods are possible to specify objects. Such methods depend on the specific noun as well as on the specific verb used, and are specified in the sections for each object type.
- Note 7 The entity receiving the PROCESS message may perform further processing of the added information.
- Note 8 There is no ability defined in this part of the standard to add or remove object attributes; IEC 62264-2 and IEC 62264-4 define the object attributes.
- Note 9 Additional information returned in a SHOW message (as a response to a GET message) (e.g. IDs of referenced objects) is specified in the sections for each object type.
- Note 10 Additional information changed by the CHANGE and SYNC CHANGE messages (e.g. IDs of referenced objects) is specified in the sections for each object type.
- Note 11 Objects can be specified by specific values of their ID or by using wildcards.

5.2 GET verb

The GET verb shall be used in a GET message to communicate a request for information on an object or list of objects.

The response to the GET message is a SHOW message. Figure 5 illustrates the GET/SHOW transaction.

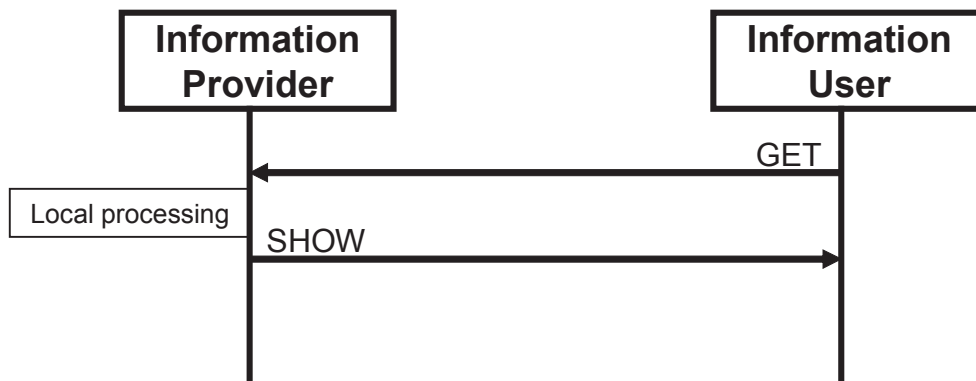


Figure 5 – GET and SHOW transaction

The GET is designed to retrieve one or more objects and any contained elements by using the ID attribute.

Within a GET message, the ID of the requested object is passed to the provider of the information. Where a single ID is not sufficient identification to identify the subset of information requested, such as when only a property of an object is needed, then the ID of the top level object, and the ID or value of the encapsulated object (the property) is passed to the provider of the data. The identifying IDs are specified in the ID sections for each object type.

When a wildcard definition is used in the ID, then the GET returns a list of objects matching the wildcard specification.

Example The GET may retrieve multiple objects such as all of the personnel classes.

Note A GET with a wildcard provides a very limited query capability. The transactions are not intended to provide a complete query/reporting capability as normally seen in a database system. If additional query capability is needed, then the GET/SHOW transaction can be used to create copies of all data, and then that copy can be queried locally.

5.3 SHOW verb

The SHOW verb shall be used in a SHOW message when responding to a GET message.

5.4 PROCESS verb

The PROCESS verb shall be used in a PROCESS message to request processing of the associated noun by the receiving application. A PROCESS message is sent to an entity that can process the object. In a typical exchange scenario a PROCESS message is considered to be the equivalent of a formal command.

Note A PROCESS verb is often the equivalent of a command to add an object, but usually the receiving entity does further processing of the information. The PROCESS verb is sent to the owner of the information. A SYNC ADD message is usually sent out by the receiver of the PROCESS message, after processing, to inform any other users of the information that there has been new information added.

Example 1 The sending of a *PROCESS Operations Schedule* message to a site indicates that the schedule is to be executed.

Example 2 The sending of a *PROCESS Equipment* message indicates that a new equipment item is to be added to a master equipment database. The receiver of the PROCESS message may then send out a *SYNC ADD Equipment* message to indicate that the master equipment database was updated.

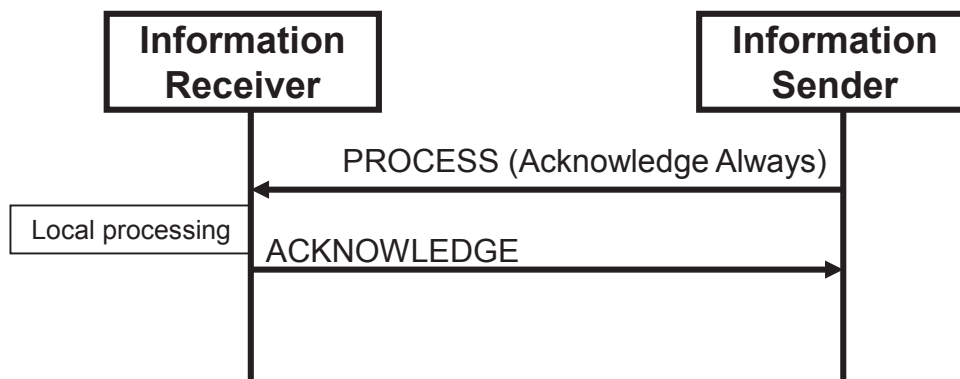
A PROCESS verb area contains an optional element with one of the following additional definitions: Never or Always. (See Table 2) If the optional element is not specified, then it defaults to Never.

Table 2 – Acknowledge request options

Name	Description
Never	No ACKNOWLEDGE message requested.
Always	Always send an ACKNOWLEDGE message.

5.5 ACKNOWLEDGE verb

The ACKNOWLEDGE verb shall be used in an ACKNOWLEDGE message to indicate an application's receipt of a PROCESS request. The response to a PROCESS message is an ACKNOWLEDGE message. The ACKNOWLEDGE message may return the original or modified data. Figure 6 illustrates a PROCESS message with the *acknowledge always* option, and with a response ACKNOWLEDGE message.

**Figure 6 – PROCESS/ACKNOWLEDGE transaction with an acknowledge always option**

Example 1 Sending of an *ACKNOWLEDGE Operations Schedule* message, where a *PROCESS Operations Schedule* message has been received and the corresponding business application acknowledges the receipt of the Operations Schedule and responds with an acceptance.

An ACKNOWLEDGE verb area contains an element with one of the following additional definitions: Accepted, Rejected, or Modified. (See Table 3)

Table 3 – Acknowledge element

Acknowledge Element Value	Definition
ACCEPTED	The information was accepted by the receiver of the information and was processed according to the business rules of the receiver.
REJECTED	The information was rejected by the receiver of the information and was not processed by the receiver. The message data area shall contain an identification of the reason for rejection.
MODIFIED	The information was accepted by the receiver of the information but was modified for correct processing, the modified data shall be returned with the ACKNOWLEDGE. The message data area shall contain an identification of the type of modification.

Example 2 Figure 7 shows a message sequence from a scheduling system to an execution system. The initial PROCESS message with an operations schedule is received and an ACKNOWLEDGE message with a MODIFIED flag was returned with a new proposed schedule. The scheduling system re-generates a schedule and resends to the execution system. The execution system accepts the operations schedule and returns an ACKNOWLEDGE message with an ACCEPTED flag.

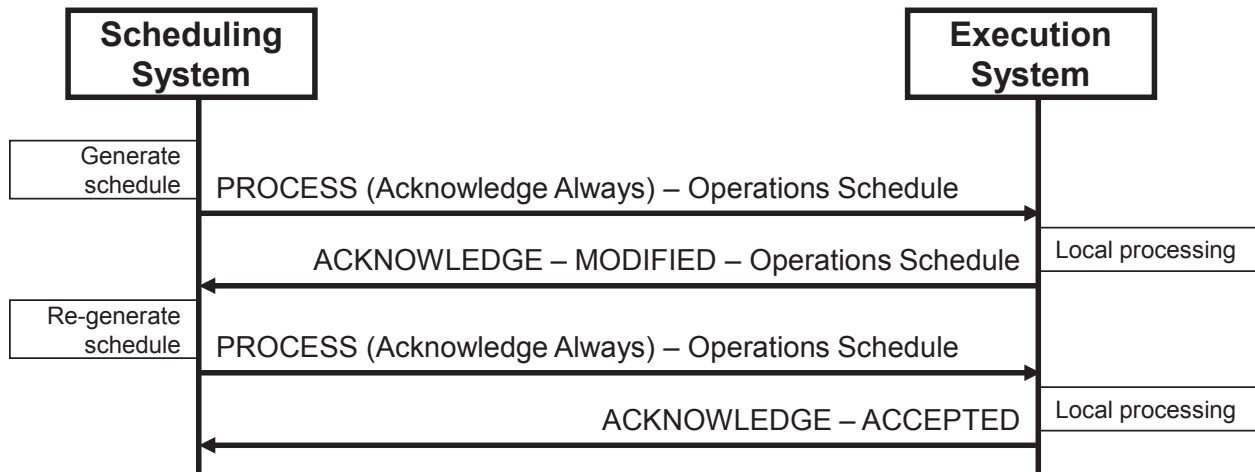


Figure 7 – Example of acknowledge to a process message

5.6 CHANGE verb

The CHANGE verb shall be used in a CHANGE message when the sender of the message is sending a request for the data to be changed. The noun area contains the new data. Figure 8 illustrates a CHANGE message with a *respond always* option and with a RESPOND message.

Example Sending of a *CHANGE Person* message, where the personnel information, such as a qualification test, is changed by a system that is not the owner of the personnel model data.

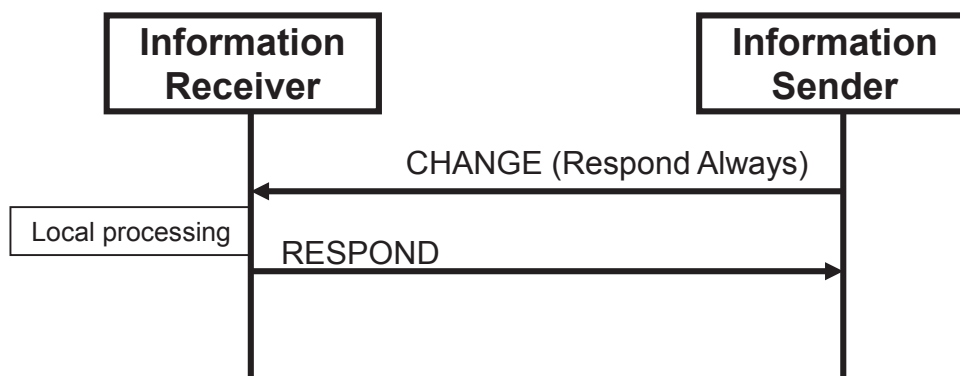


Figure 8 – CHANGE/RESPOND transaction with a respond always option

A CHANGE verb area contains an optional element with one of the following additional definitions: Never or Always. (See Table 4) If the optional element is not specified, then it defaults to Never.

Table 4 – Respond options

Name	Description
Never	No RESPOND message requested.
Always	Always send a RESPOND message.

5.7 CANCEL verb

The CANCEL verb shall be used in a CANCEL message when the sender of the CANCEL message is sending a request for the data to be cancelled.

Example Sending of a *CANCEL Material Lot* message, where an application indicates that a material lot is no longer valid (or available), but the application that is sending the CANCEL message is not the owner of the material model data.

Note Because the CANCEL is not sent by the owner of the data, the data are not necessarily deleted. The sender is indicating that the sender no longer needs the data.

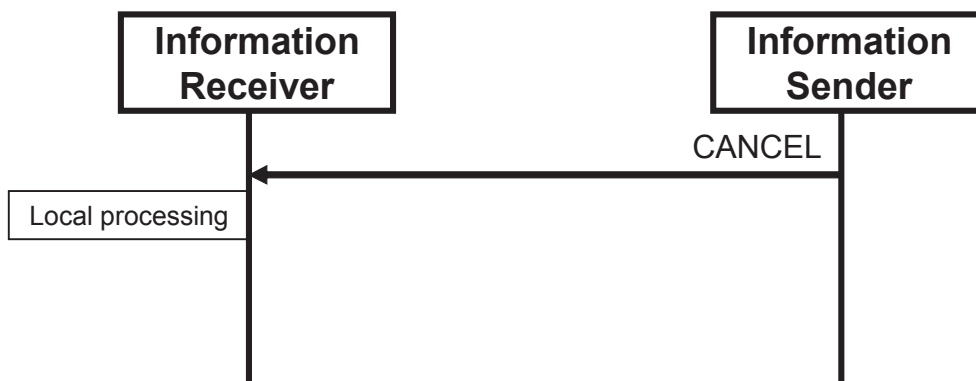


Figure 9 – CANCEL message

5.8 CONFIRM verb

A CONFIRM verb shall be used in a CONFIRM message for confirmation of receipt and processing of any message other than the CONFIRM, RESPOND, or ACKNOWLEDGE messages. See Figure 11 for an example of confirmation with detected errors.

Figure 10 illustrates a transaction with a GET message followed by a SHOW message and a CONFIRM message (because of the “Confirm Always” option specified with the GET message).

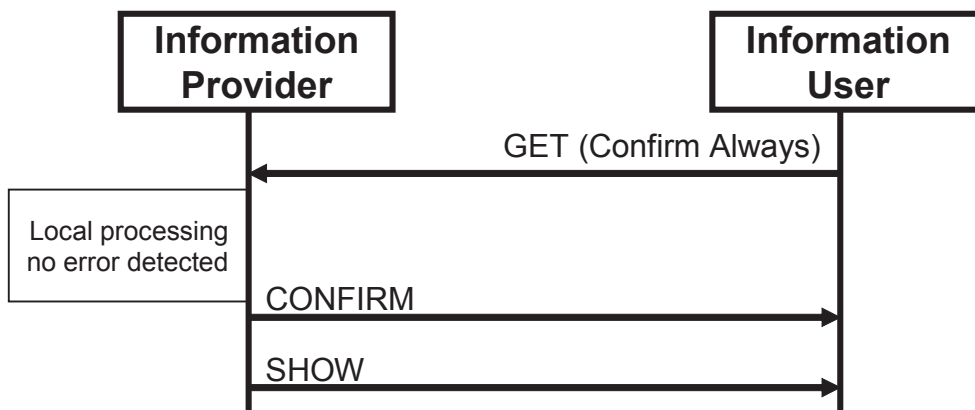


Figure 10 – GET and SHOW transaction with a CONFIRM always

Note The order of arrival of the CONFIRM message, SHOW message, and any other response message is not defined in this standard.

Confirmation is an option controlled by the sending business application. It is a request to the receiving application to send back a confirmation message to the sender of the initiating message. If the optional element is not specified, then it defaults to Never.

A confirmation request, specified in the application identification area, has the values defined in Table 5.

Table 5 – Confirmation request options

Name	Description
Never	No confirmation requested.
OnError	Send back a confirmation only if an error has occurred.
Always	Always send a confirmation regardless of the local processing.

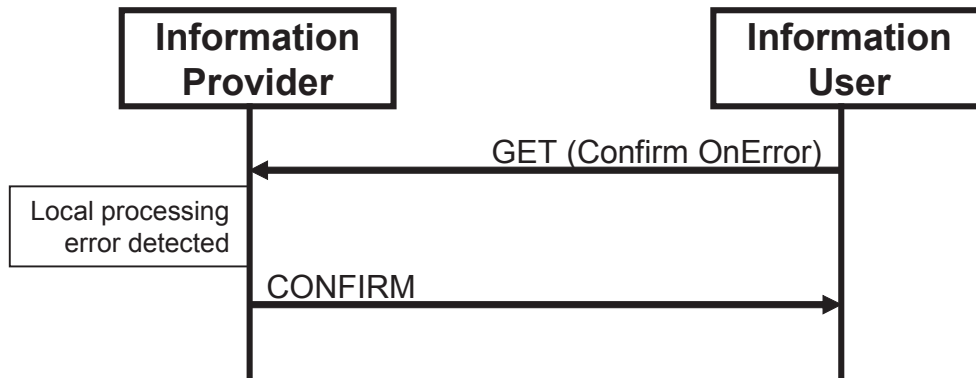


Figure 11 – Example of a GET message with Confirm OnError

Note The order of arrival of the CONFIRM message and any other response message is not defined in this standard.

The CONFIRM message:

- 1) Identifies the initiating message being confirmed.
- 2) Indicates the status of the processing of the message.
- 3) Includes a description of the error if the status indicates a processing error if requested.

If an error occurs in the processing of the initiating message by the receiving application and the sender set the confirmation element to either *OnError* or *Always*, then the receiving application shall provide a CONFIRM message.

Error handling at the application layer is through the confirmation element in the application identification area. Specific error codes or error text are not defined in this part and are implementation specific.

The application error handling is in addition to any communication layer error handling that may be provided by the infrastructure framework, web service, or middleware.

Additional error description, code, or text associated with objects in the noun area may be contained in the noun area, as shown in Figure 12.

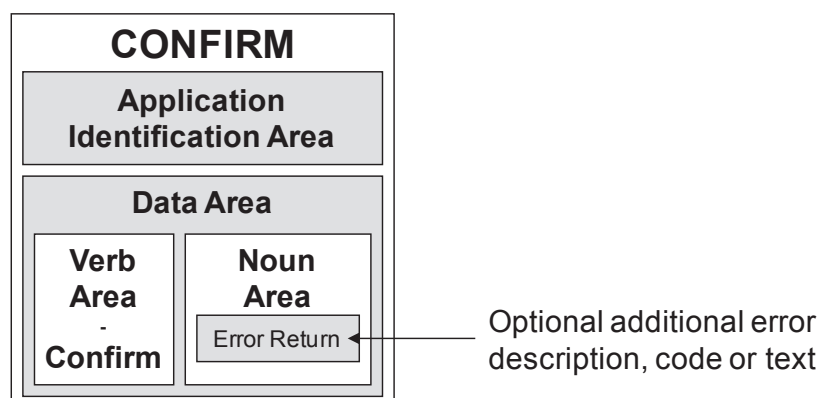


Figure 12 – Confirm Message

5.9 RESPOND verb

The RESPOND verb shall be used in a RESPOND message to signify the application receipt and processing of a CHANGE message. The RESPOND message is used when responding to a CHANGE message. The RESPOND message may return the original or modified data.

A RESPOND verb area contains an element with one of the following additional definitions: Accepted, Rejected, or Modified. (See Table 6)

Table 6 – Respond element

Respond element value	Definition
ACCEPTED	The information was accepted by the receiver of the information and was changed according to the business rules of the receiver.
REJECTED	The information was rejected by the receiver of the information and was not changed by the receiver. The message data area shall contain an identification of the reason for rejection.
MODIFIED	The information was accepted by the receiver of the information but was modified for correct processing and the modified data were returned with the RESPOND. The message data area shall contain an identification of the type of modification.

5.10 SYNC verb

The SYNC verb shall be used in a SYNC message when the owner of the data is publishing the information or change in information to subscribers.

Note 1 SYNC is short for synchronize, and implies synchronized or aligned data; it does not mean synchronous communications

Note 2 There should only be one application that sends SYNC messages for any specific element of information.

Example 1 A human resources system may provide personnel capability information; however, a training system may provide the Qualification Test Specification information pertaining to the personnel capability object.

The owner of the information sends the SYNC message.

The SYNC message shall contain one of the following modifiers in the verb area: ADD, CHANGE, or DELETE.

Example 2 This verb is commonly used when mass changes are necessary, such as when an ERP publishes item master to multiple MES systems, or when a publish and subscribe mechanism is used as a company's integration architecture.

5.11 SYNC ADD verb

A SYNC ADD verb shall be sent by the owner of the information and indicates that the owner of the information has added new information. The SYNC ADD message shall include the object instances added and the values of all attributes of these objects. The specific elements to be added are defined in Clause 6. See Figure 13 for an example of a SYNC ADD with a CONFIRM response.

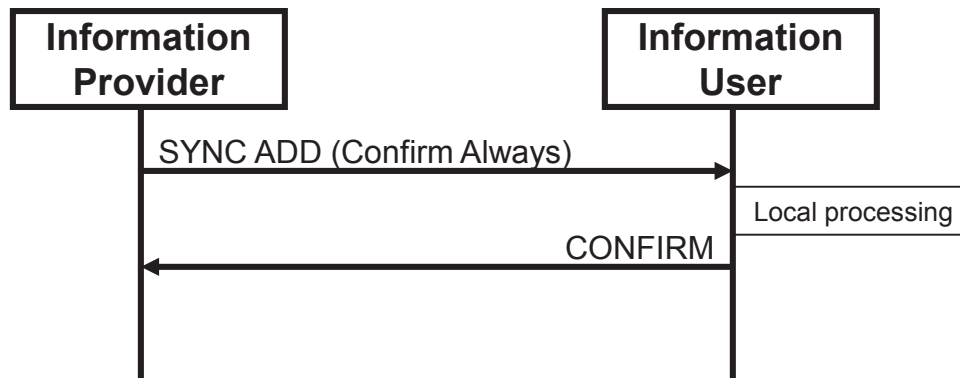


Figure 13 – SYNC ADD transaction with confirmation

Example A SYNC ADD on a *Material Test Specification* noun indicates the definition of a new *Material Test Specification* object.

5.12 SYNC CHANGE verb

A SYNC CHANGE verb is sent by the owner of the information and is used to disseminate information on changed objects to subscribed users. The SYNC CHANGE message shall include the object instances changed with the values of the attributes changed. The specific elements to be changed are defined in Clause 6.

Example A SYNC CHANGE message with a *MATERIAL CLASS* object indicates a change in the material class or a property of the material class and the new value.

5.13 SYNC DELETE verb

A SYNC DELETE verb is sent by the owner of the information and indicates that the provider of the information has deleted the information. The SYNC DELETE message shall include the object instances deleted.

See Figure 14 for an example of a SYNC DELETE with no response. The specific elements to be deleted are defined in Clause 6.

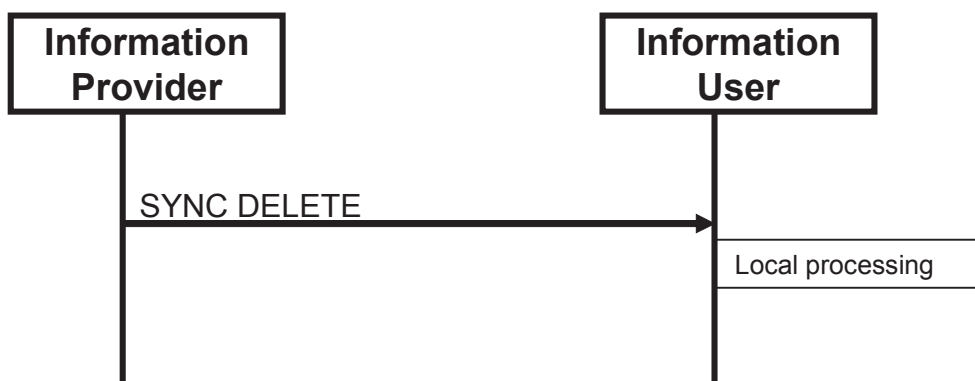


Figure 14 – SYNC DELETE transaction with no confirmation

Note A SYNC DELETE message only indicates that the provider has deleted the information from publication. The information may still be archived or retained in accordance with business policies, but just not available for further publishing. The information user has the responsibility to determine the correct action, such as retaining or archiving their information.

5.14 Verb actions and the use of IDs

The verbs GET, CHANGE, CANCEL, PROCESS, and SYNC, have different meaning and responses based on the values of ID attributes in the noun object. The specific rules for each verb/noun combination are defined in Clause 6. IDs may be specified, not specified, or contain wildcard values. The action in each case is defined in the noun's verb action clause. Where there are multiple IDs in a noun/object, each row in the noun's verb action table defines one valid combination of ID values.

6. Message nouns

6.1 Introduction

This clause defines the contents of the noun area in a message that shall be used by verbs to identify information exchanged.

6.2 Defined message contents

6.2.1 Equipment

The *Equipment* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Equipment
- Equipment Property
- Equipment Capability Test Result
- Equipment Asset Mapping

6.2.2 Equipment Capability Test Specification

The *Equipment Capability Test Specification* noun contains the following object as defined in IEC 62264-2:

- Equipment Capability Test Specification

6.2.3 Equipment Class

The *Equipment Class* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Equipment Class
- Equipment Class Property

6.2.4 Job List

The *Job List* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Job Order
- Job List
- Job Order Parameter
- Personnel Requirement
- Equipment Requirement
- Physical Asset Requirement
- Material Requirement
- Personnel Requirement Property
- Equipment Requirement Property
- Physical Asset Requirement Property
- Material Requirement Property

6.2.5 Job Response

The *Job Response* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Job Response
- Job Response Data
- Personnel Actual
- Equipment Actual
- Physical Asset Actual
- Material Actual
- Personnel Actual Property

- Equipment Actual Property
- Physical Asset Actual Property
- Material Actual Property

6.2.6 Material Class

The *Material Class* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Material Class
- Material Class Property

6.2.7 Material Definition

The *Material Definition* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Material Definition
- Material Definition Property

6.2.8 Material Lot

The *Material Lot* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Material Lot
- Material Lot Property
- Material Test Result

6.2.9 Material Sublot

The *Material Sublot* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Material Sublot
- Material Lot Property
- Material Test Result

Example Sublot specific properties may be unique RFIDs (Radio Frequency ID) for each sublot or maximum temperature indicators for each sublot.

6.2.10 Material Test Specification

The *Material Test Specification* noun can contain the following object as defined in IEC 62264-2:

- Material Test Specification

6.2.11 Operations Capability

The *Operations Capability* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Operations Capability
- Process Segment Capability
- Personnel Capability
- Equipment Capability
- Physical Asset Capability
- Material Capability
- Personnel Capability Property
- Equipment Capability Property
- Physical Asset Capability Property
- Material Capability Property

6.2.12 Operations Definition

The *Operations Definition* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Operations Definition
- Operations Segment
- Operations Segment Dependency
- Operations Material Bill
- Operations Material Bill Item
- Parameter Specification
- Personnel Specification
- Equipment Specification
- Physical Asset Specification
- Material Specification
- Personnel Specification Property
- Equipment Specification Property
- Physical Asset Specification Property
- Material Specification Property

6.2.13 Operations Schedule

The *Operations Schedule* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Operations Schedule
- Operations Request
- Segment Requirement
- Requested Segment Response
- Segment Parameter
- Personnel Requirement
- Equipment Requirement
- Physical Asset Requirement
- Material Requirement
- Personnel Requirement Property
- Equipment Requirement Property
- Physical Asset Requirement Property
- Material Requirement Property

6.2.14 Operations Performance

The *Operations Performance* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Operations Performance
- Operations Response
- Segment Response
- Segment Data
- Personnel Actual
- Equipment Actual
- Physical Asset Actual
- Material Actual
- Personnel Actual Property
- Equipment Actual Property
- Physical Asset Actual Property

- Material Actual Property

6.2.15 Person

The *Person* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Person
- Person Property
- Qualification Test Result

6.2.16 Personnel Class

The *Personnel Class* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Personnel Class
- Personnel Class Property

6.2.17 Physical Asset

The *Physical Asset* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Physical Asset
- Physical Asset Property
- Physical Asset Capability Test Result
- Equipment Asset Mapping

6.2.18 Physical Asset Class

The *Physical Asset Class* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Physical Asset Class
- Physical Asset Class Property

6.2.19 Physical Asset Capability Test Specification

The *Physical Asset Capability Test Specification* noun contains the following object as defined in IEC 62264-2:

- Physical Asset Capability Test Specification

6.2.20 Process Segment

The *Process Segment* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Process Segment
- Process Segment Parameter
- Personnel Segment Specification
- Equipment Segment Specification
- Physical Asset Segment Specification
- Material Segment Specification
- Process Segment Dependency
- Personnel Segment Specification Property
- Equipment Segment Specification Property
- Physical Asset Segment Specification Property
- Material Segment Specification Property

6.2.21 Resource Relationship Network

The *Resource Relationship Network* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Resource relationship network

- Resource Network Connection
- Resource Network Connection Property
- To Resource Reference
- To Resource Reference Property
- From Resource Reference
- From Resource Reference Property

6.2.22 Resource Relationship Network Connection Type

The *Resource Relationship Network Connection Type* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Resource Network Connection Type
- Resource Network Connection Type Property

6.2.23 Qualification Test Specification

The *Qualification Test Specification* noun contains the following object as defined in IEC 62264-2:

- Qualification Test Specification

6.2.24 Transaction Service Profile

The message contents of a transaction service profile returns all supported verb/noun combinations, if the combination is supported as a receiver, if it is supported as a sender, and if wildcards are supported. See Clause 6.20 and Clause 7 for the definition of the object and compliance information.

Note The *transaction service profile* is a method to interactively determine what verbs and nouns are supported by an application.

6.2.25 Work Alert Definition

The *Work Alert Definition* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Alert Definition
- Work Alert Definition Property

6.2.26 Work Alert

The *Work Alert* noun can contain the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Alert
- Work Alert Property

6.2.27 Work Calendar Definition

The *Work Calendar Definition* noun can contain the following objects in IEC 62264-4:

- Work Calendar Definition
- Work Calendar Definition Entry
- Work Calendar Definition Property

6.2.28 Work Calendar

The *Work Calendar* noun can contain the following objects in IEC 62264-4:

- Work Calendar
- Work Calendar Entry
- Work Calendar Property

6.2.29 Work Capability

The *Work Capability* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Capability
- Work Master Capability
- Personnel Capability
- Equipment Capability
- Physical Asset Capability
- Material Capability
- Personnel Capability Property
- Equipment Capability Property
- Physical Asset Capability Property
- Material Capability Property

6.2.30 Work Directive

The *Work Directive* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Directive
- Workflow Specification
- Parameter Specification
- Personnel Specification
- Equipment Specification
- Physical Asset Specification
- Material Specification
- Personnel Specification Property
- Equipment Specification Property
- Physical Asset Specification Property
- Material Specification Property

6.2.31 Work Master

The *Work Master* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Master
- Workflow Specification
- Parameter Specification
- Personnel Specification
- Equipment Specification
- Physical Asset Specification
- Material Specification
- Personnel Specification Property
- Equipment Specification Property
- Physical Asset Specification Property
- Material Specification Property

6.2.32 Work Performance

The *Work Performance* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Performance

- Work Response
- Job Response
- Job Response Data
- Personnel Actual
- Equipment Actual
- Physical Asset Actual
- Material Actual
- Personnel Actual Property
- Equipment Actual Property
- Physical Asset Actual Property
- Material Actual Property

6.2.33 Work Schedule

The *Work Schedule* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Work Schedule
- Work Request
- Job Order Parameter
- Personnel Requirement
- Equipment Requirement
- Physical Asset Requirement
- Material Requirement
- Personnel Requirement Property
- Equipment Requirement Property
- Physical Asset Requirement Property
- Material Requirement Property

6.2.34 Workflow Specification

The *Workflow Specification* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Workflow Specification
- Workflow Specification Node
- Workflow Specification Node Property
- Workflow Specification Connection
- Workflow Specification Connection Property

6.2.35 Workflow Specification Type

The *Workflow Specification Type* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-4:

- Workflow Specification Type
- Workflow Specification Node Type
- Workflow Specification Node Type Property
- Workflow Specification Connection Type
- Workflow Specification Connection Type Property

6.2.36 Production Specific Models

6.2.36.1 Production Models

Production specific information is described in Annex A of IEC 62264-2. The transaction definitions of the production specific information are defined in Annex A of this part. The following sections define the set of message nouns that should be used by verbs to identify information exchanged between Level 4 and Level 3 systems as defined in the production object models of IEC 62264-2.

The production specific models are specialized subsets of the operations models with alternative object names for purposes of backward compatibility. New implementations should use the operations models.

6.2.36.2 Production Capability

The *Production Capability* noun contains the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Production Capability
- Personnel Capability
- Equipment Capability
- Physical Asset Capability
- Material Capability
- Process Segment Capability
- Personnel Capability Property
- Equipment Capability Property
- Physical Asset Capability Property
- Material Capability Property

6.2.36.3 Product Definition

The *Product Definition* noun may contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Product Definition
- Product Segment
- Product Segment Dependency
- Manufacturing Bill
- Parameter Specification
- Personnel Specification
- Equipment Specification
- Physical Asset Specification
- Material Specification
- Personnel Specification Property
- Equipment Specification Property
- Physical Asset Specification Property
- Material Specification Property

6.2.36.4 Production Schedule

The *Production Schedule* noun may contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Production Schedule
- Production Request
- Segment Requirement
- Requested Segment Response

- Production Parameter
- Personnel Requirement
- Equipment Requirement
- Physical Asset Requirement
- Material Requirement
- Personnel Requirement Property
- Equipment Requirement Property
- Physical Asset Requirement Property
- Material Requirement Property
- Product Parameter
- Process Parameter

6.2.36.5 Production Performance

The *Production Performance* noun may contain the following objects as defined in IEC 62264-2:

- Production Performance
- Production Response
- Segment Response
- Production Data
- Personnel Actual
- Equipment Actual
- Physical Asset Actual
- Material Actual
- Personnel Actual Property
- Equipment Actual Property
- Physical Asset Actual Property
- Material Actual Property

6.3 Personnel model

6.3.1 Personnel model elements

The message definitions assume that information may be accessed from any of three starting points: *personnel class*, *person*, or *qualification test specification*, as identified by the dotted collections in Figure 15.

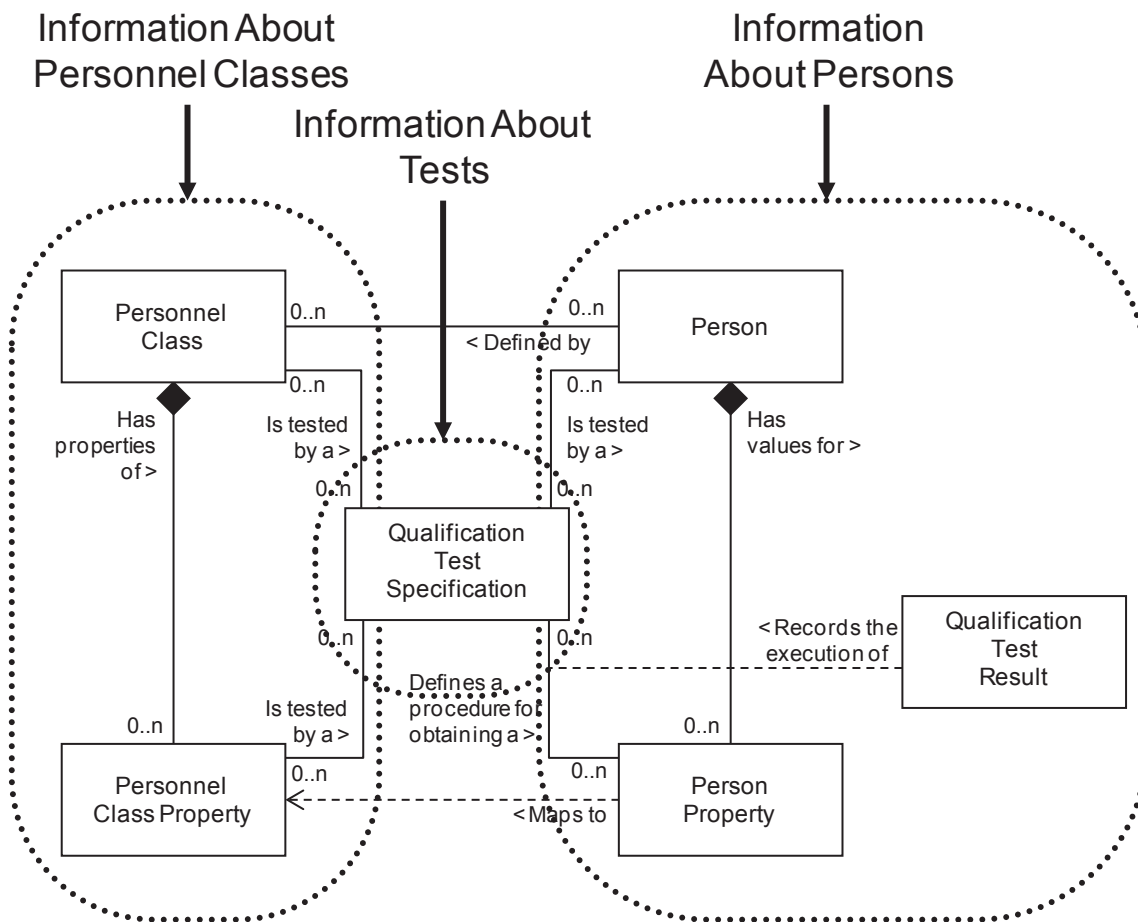


Figure 15 – Object grouping for the personnel model

Example Messages may be: *GET Personnel Class*, *GET Person*, *GET Qualification Test Specification*

6.3.2 Personnel class verbs

All verbs shall be valid for a *personnel class* noun.

A *personnel class* message contains information about *personnel classes*, or *personnel classes* and their *personnel class properties*. The returned information does not contain the *person* objects associated with the *personnel class*, but does contain the IDs of the persons belonging to the class.

6.3.3 Personnel class verb actions

Table 7 defines verb actions and the use of IDs and values for the *personnel class*.

Table 7 – Personnel class verb actions

Value of Personnel Class ID	Value of Personnel Class Property ID	Personnel Class Property Value	Verb action on noun
IDs specified	<i>not specified</i>	<i>not specified</i>	GET: Shall define a request that the receiver is to return, in a SHOW message, all attributes about the specified <i>Personnel Classes</i>, all properties and their attributes, and the list of <i>Person IDs</i> of the <i>Personnel Classes</i>. PROCESS: Shall define a request that the receiver is to add <i>Personnel Classes</i>. The IDs define suggested IDs for the <i>Personnel Classes</i>. The receiver adds the <i>Personnel Classes</i> and assigns IDs. The assigned IDs shall be returned in the ACKNOWLEDGE message.